

<b>SE</b>	<b>Angewandte Kulturdiplomatie I. – „Die Umsetzbarkeit von kulturdiplomatischen Zielen und Konzepten“ Alkalmazott kulturális diplomácia I.– „A kulturális diplomácia céljainak és koncepcióinak gyakorlati megvalósíthatósága“ Applied cultural diplomacy I – „The practicability of targets and concepts in cultural diplomacy“</b>
<b>Veranstalter<sup>1</sup></b>	Márton Méhes
<b>Zeit</b>	7.9.-10.9.2016 + 1 Konsultation im Dezember 2016
<b>Ort</b>	HS3
<b>Anrechnungscode</b>	MESKD200
<b>Kreditpunkte</b>	8
<b>Kontaktstunde</b>	nach Vereinbarung
<b>Prüfungsanmeldung</b>	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

### Inhalt und Ziele

**Kursbeschreibung:** Bevor die TeilnehmerInnen des Seminars im Rahmen ihres Praktikums selbst an einer kulturdiplomatischen Einrichtung (Kulturinstitute, Kulturabteilungen von Botschaften, internationale Organisationen/Stiftungen) tätig werden, können sie in dieser Veranstaltungsreihe am Beispiel ausgewählter mittel- und osteuropäischer Länder erkunden, welche kulturdiplomatische Ziele (Strategien bzw. Konzepte) die Länder unserer Region verfolgen, und wie diese konkret umgesetzt werden (Programme, Projekte). Anhand der Programmgestaltung der Österreichischen Kulturforen und der Balassi Institute wird untersucht, was diese Einrichtungen von den nationalen (zB. Gedenkjahre, Jubiläen, Kulturtourismus), regionalen (zB. V4-Kooperation, EU-Donauraumstrategie) und europäischen (zB. Mehrsprachigkeit, EUNIC) Bestrebungen dieser Länder durch die Kulturdiplomatie und der länderübergreifenden Kulturkooperation erreichen können, und wie sie dies tun (Programmgestaltung und Herausforderungen). Es wird auch gezeigt bzw. gemeinsam mit den SeminarteilnehmerInnen erforscht, welche Möglichkeiten, Mittel und Kooperationsrahmen ihnen dabei zur Verfügung stehen. Ein Besuch im Österreichischen Kulturforum und im Balassi Institut Budapest – mit Gesprächen vor Ort – macht den Kurs lebendiger und authentischer.

### Kursraster

Termin	Thema	Literatur
KW36 Block	<p>7.9. (Mi):  14.00-15.30: Einführung (Was macht ein Kulturdiplomate? – Rahmenbedingungen und Modelle; Auslandskultur und Kulturinstitute im Alltag); Verteilung der Seminaraufgaben  16.00-17.30: Ausgewählte Ziele, Konzepte und Strategien in Mittel- und Osteuropa I (lokale und bilaterale Prioritäten + Beispiele)  8.9. (Do):  9.00-10.30: Ausgewählte Ziele, Konzepte und Strategien in Mittel- und Osteuropa II (regionale und europäische Kooperationen + Beispiele)  11.00-12.30: Aus nächster Nähe: Fallbeispiel Collegium Hungaricum Wien  15.00-18.00: Besuch und Workshop im Österreichischen Kulturforum Budapest (+ kurze anschließende Konsultation/Auswertung)</p>	s. Literaturliste
	<p>9.9. (Fr):  9.00-10.30: Präsentationen der SeminarteilnehmerInnen I  11.00-12.30: Präsentationen der SeminarteilnehmerInnen II  15.00-18.00: Besuch und Workshop im Balassi Institut Budapest (+ kurze anschließende Konsultation/Auswertung)  10.9. (Sa):  10.00-11.30: Der Kulturdiplomate als All-round-Talent? (Außen- u. Kulturpolitiker, Krisenmanager, Fundraiser, PR-Experte u.v.a.m.)</p>	

<sup>1</sup> Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

	<b>14.00-17.00: Mein Praktikum, mein Projekt, mein Kulturinstitut (Vorbereitungsgespräch auf das Praktikum)</b> <b>14. Dezember (Mi) (voraussichtlich):</b> <b>14.00-15.30: Konsultation</b>	
--	--	--

**Bewertung**

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Im Seminar: **Referat/Präsentation** (Planung eines kulturdiplomatischen Events/Projekts für ein ausgewähltes mitteleuropäisches Land – im Seminar mündlich zu präsentieren, wobei die Präsentation auch schriftlich einzureichen ist); **schriftliche Arbeit** (3-5 Seiten, Analyse der kulturdiplomatischen Tätigkeit jener Institution, an der das Praktikum verbracht wird – dazu sollten vor Ort Interviews geführt, sowie die Programmgestaltung und die Kooperationsstruktur der Einrichtung untersucht werden).